



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Weiterstadt, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	23 675	100,0	11 867	11 808
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 103	4,7	586	517
5 - 9	1 114	4,7	558	556
10 - 14	1 282	5,4	629	653
15 - 19	1 297	5,5	611	686
20 - 24	1 398	5,9	664	734
25 - 29	1 497	6,3	773	724
30 - 34	1 586	6,7	882	704
35 - 39	1 518	6,4	827	691
40 - 44	2 005	8,5	1 033	972
45 - 49	2 071	8,7	1 034	1 037
50 - 54	1 822	7,7	908	914
55 - 59	1 673	7,1	814	859
60 - 64	1 507	6,4	780	727
65 - 69	1 137	4,8	573	564
70 - 74	1 145	4,8	588	557
75 - 79	685	2,9	335	350
80 - 84	464	2,0	178	286
85 - 89	250	1,1	(69)	181
90 und älter	121	0,5	25	96
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	692	2,9	362	330
3 - 5	626	2,6	333	293
6 - 9	899	3,8	449	450
10 - 15	1 529	6,5	755	774
16 - 18	769	3,2	334	435
19 - 24	1 679	7,1	815	864
25 - 39	4 601	19,4	2 482	2 119
40 - 59	7 571	32,0	3 789	3 782
60 - 66	1 915	8,1	989	926
67 - 74	1 874	7,9	952	922
75 und älter	1 520	6,4	607	913
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	9 318	39,4	5 069	4 249
Verheiratet	11 367	48,0	5 823	5 544
Verwitwet	1 329	5,6	260	1 069
Geschieden	1 634	6,9	703	931
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,1	12	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	20 928	88,4	10 404	10 524
Bosnien und Herzegowina	(124)	(0,5)	66	58
Griechenland	(41)	(0,2)	26	15
Italien	527	2,2	297	230
Kasachstan	9	0,0	3	6
Kroatien	182	0,8	91	91
Niederlande	21	0,1	6	15
Österreich	64	0,3	31	(33)
Polen	208	0,9	104	104
Rumänien	(30)	(0,1)	23	7
Russische Föderation	31	0,1	19	12
Türkei	437	1,8	238	199
Ukraine	20	0,1	3	17
Sonstige	1 053	4,4	556	497
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5 550	23,7	2 610	2 940
Evangelische Kirche	8 500	36,3	3 780	4 710
Evangelische Freikirchen	340	1,5	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,0	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	800	3,4	430	370
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 980	34,1	4 520	3 460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	13 240	56,7	7 040	6 200
Erwerbstätige	12 860	55,1	6 830	6 030
Erwerbslose	370	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 130	43,3	4 550	5 580
Personen unterhalb des Mindestalters	3 250	13,9	1 640	1 610
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	17,8	2 020	2 150
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 210	5,2	610	590
Hausfrauen und Hausmänner	900	3,9	/	880
Sonstige	600	2,6	260	340
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 980	85,4	5 670	5 320
Beamte/-innen	750	5,8	390	360
Selbstständige mit Beschäftigten	500	3,9	390	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	4,6	380	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	670	5,4	500	/
Akademische Berufe	2 260	18,0	1 260	1 000
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 540	20,3	1 310	1 230
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 390	19,1	750	1 640
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	12,8	590	1 020
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	9,8	1 120	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	6,9	740	/
Hilfsarbeitskräfte	830	6,7	350	480
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	21,3	2 080	650
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	15,2	1 400	560
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	640	5,0	560	80
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	33,4	2 290	2 000
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 650	20,6	1 160	1 490
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 650	12,8	1 130	520
Sonstige Dienstleistungen	5 670	44,1	2 360	3 310
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	510	3,9	270	240
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	13,8	930	850
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 150	9,0	520	630
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 240	17,4	640	1 600
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	800	26,5	400	400
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	48,7	670	810
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	760	24,8	/	450
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	6,4	560	720
Ohne Schulabschluss	810	4,0	370	440
Noch in schulischer Ausbildung	480	2,4	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 030	30,0	3 070	2 960
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 300	31,3	2 730	3 570
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 540	27,5	2 430	3 110
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	760	3,7	/	450
Fachhochschulreife	1 640	8,1	1 070	570
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 880	24,2	2 530	2 350
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 390	31,8	2 720	3 680
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 710	43,2	4 340	4 370
Fachschulabschluss	1 750	8,7	990	760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1,1	/	/
Fachhochschulabschluss	1 370	6,8	930	440
Hochschulabschluss	1 430	7,1	680	750
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	17 070	72,9	8 440	8 630
Personen mit Migrationshintergrund	6 330	27,1	3 160	3 180
Ausländer/-innen	2 640	11,3	1 330	1 310
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 890	8,1	930	960
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	3,2	400	350
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 690	15,8	1 830	1 860
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	7,0	820	820
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	8,8	1 000	1 040
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 020	4,4	460	560
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 030	4,4	540	480

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	680	10,7	390	290
Kasachstan	240	3,8	/	/
Kroatien	360	5,7	/	200
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	620	9,8	250	370
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	260	4,1	/	/
Türkei	1 080	17,1	540	540
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 420	38,2	1 240	1 180
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	320	9,2	/	/
1970 - 1979	610	17,3	250	360
1980 - 1989	640	18,1	360	280
1990 - 1999	990	28,1	470	530
2000 - 2011	730	20,8	280	450
Unbekannt	160	4,5	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	630	9,9	360	270
5 - 9 Jahre	830	13,1	330	500
10 - 14 Jahre	630	10,0	320	310
15 - 19 Jahre	950	15,0	430	520
20 und mehr Jahre	3 130	49,5	1 610	1 520
Unbekannt	160	2,5	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	23 675	100,0	20 928	2 747	1 195	982	542	28
Geschlecht								
Männlich	11 867	50,1	10 404	1 463	648	505	282	28
Weiblich	11 808	49,9	10 524	1 284	547	477	260	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 103	4,7	1 068	35	13	12	10	-
5 - 9	1 114	4,7	1 064	50	18	26	6	-
10 - 14	1 282	5,4	1 157	125	44	53	28	-
15 - 19	1 297	5,5	1 156	141	54	(41)	46	-
20 - 24	1 398	5,9	1 208	190	82	(74)	30	4
25 - 29	1 497	6,3	1 247	250	96	83	67	4
30 - 34	1 586	6,7	1 247	339	136	126	74	3
35 - 39	1 518	6,4	1 213	305	119	133	49	4
40 - 44	2 005	8,5	1 730	275	119	102	51	3
45 - 49	2 071	8,7	1 820	251	105	75	65	6
50 - 54	1 822	7,7	1 601	221	(128)	50	43	-
55 - 59	1 673	7,1	1 483	190	95	60	31	4
60 - 64	1 507	6,4	1 345	162	84	63	15	-
65 - 69	1 137	4,8	1 049	(88)	37	39	12	-
70 - 74	1 145	4,8	1 081	(64)	29	29	6	-
75 - 79	685	2,9	654	31	15	10	6	-
80 - 84	464	2,0	449	15	9	6	-	-
85 - 89	250	1,1	238	12	9	-	3	-
90 und älter	121	0,5	118	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	692	2,9	669	23	10	3	10	-
3 - 5	626	2,6	608	18	6	12	-	-
6 - 9	899	3,8	855	44	15	23	6	-
10 - 15	1 529	6,5	1 373	156	56	66	34	-
16 - 18	769	3,2	690	79	27	22	30	-
19 - 24	1 679	7,1	1 458	(221)	(97)	(80)	40	4
25 - 39	4 601	19,4	3 707	894	351	342	190	11
40 - 59	7 571	32,0	6 634	937	447	287	190	13
60 - 66	1 915	8,1	1 724	191	97	76	18	-
67 - 74	1 874	7,9	1 751	(123)	(53)	55	15	-
75 und älter	1 520	6,4	1 459	61	36	16	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	9 318	39,4	8 459	859	390	269	175	25
Verheiratet	11 367	48,0	9 770	1 597	673	602	319	3
Verwitwet	1 329	5,6	1 229	100	46	(45)	9	-
Geschieden	1 634	6,9	1 446	188	86	63	39	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,1	24	3	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 550	23,7	4 490	1 060	910	/	/	/
Evangelische Kirche	8 500	36,3	8 440	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	340	1,5	310	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,0	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	800	3,4	570	230	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 980	34,1	6 880	1 100	190	560	360	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	13 240	56,7	11 630	1 610	800	500	300	/
Erwerbstätige	12 860	55,1	11 310	1 550	770	480	290	/
Erwerbslose	370	1,6	320	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,3	260	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 130	43,3	9 080	1 050	420	400	220	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 250	13,9	2 970	280	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	17,8	3 970	200	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 210	5,2	1 070	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	900	3,9	580	330	/	140	/	/
Sonstige	600	2,6	500	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 980	85,4	9 690	1 300	630	420	240	/
Beamte/-innen	750	5,8	750	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	500	3,9	390	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	4,6	460	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	670	5,4	570	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 260	18,0	2 100	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 540	20,3	2 320	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 390	19,1	2 280	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	12,8	1 370	240	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	9,8	1 010	210	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	6,9	730	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	830	6,7	550	290	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	21,3	2 420	320	180	110	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	15,2	1 740	220	120	70	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	640	5,0	540	(100)	/	40	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	33,4	3 660	640	(320)	180	(130)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 650	20,6	2 220	430	190	150	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 650	12,8	1 440	(210)	(130)	(30)	(40)	/
Sonstige Dienstleistungen	5 670	44,1	5 090	580	260	190	(120)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	510	3,9	470	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	13,8	1 490	280	130	90	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 150	9,0	1 130	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 240	17,4	2 000	(240)	(100)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	800	26,5	730	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	48,7	1 240	240	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	760	24,8	700	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	6,4	610	670	230	250	/	/
Ohne Schulabschluss	810	4,0	270	540	190	240	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	480	2,4	350	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 030	30,0	5 410	620	310	210	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 300	31,3	5 850	450	210	170	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 540	27,5	5 150	390	190	140	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	760	3,7	700	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 640	8,1	1 510	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 880	24,2	4 400	490	260	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	6 390	31,8	5 020	1 370	500	520	350	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 710	43,2	8 160	550	290	190	/	/
Fachschulabschluss	1 750	8,7	1 580	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1,1	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 370	6,8	1 310	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 430	7,1	1 270	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	17 070	72,9	17 070	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	6 330	27,1	3 690	2 640	1 210	880	530	/
Ausländer/-innen	2 640	11,3	/	2 640	1 210	880	530	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 890	8,1	/	1 890	730	670	480	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	3,2	/	750	480	210	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 690	15,8	3 690	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	7,0	1 640	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	8,8	2 050	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 020	4,4	1 020	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 030	4,4	1 030	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	680	10,7	/	560	560	/	/	/
Kasachstan	240	3,8	240	/	/	/	/	/
Kroatien	360	5,7	/	130	/	130	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	620	9,8	460	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	4,1	240	/	/	/	/	/
Türkei	1 080	17,1	560	520	/	520	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 420	38,2	1 490	930	340	/	530	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	320	9,2	/	210	/	/	/	/
1970 - 1979	610	17,3	320	290	/	/	/	/
1980 - 1989	640	18,1	450	190	/	/	/	/
1990 - 1999	990	28,1	510	480	/	310	/	/
2000 - 2011	730	20,8	/	620	220	/	280	/
Unbekannt	160	4,5	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	630	9,9	400	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	830	13,1	420	410	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	630	10,0	320	320	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	15,0	580	370	/	230	/	/
20 und mehr Jahre	3 130	49,5	1 910	1 230	710	400	/	/
Unbekannt	160	2,5	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	23 675	100,0	4 241	3 450	7 180	5 002	3 802
Geschlecht							
Männlich	11 867	50,1	2 129	1 692	3 776	2 502	1 768
Weiblich	11 808	49,9	2 112	1 758	3 404	2 500	2 034
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	9 318	39,4	4 241	2 850	1 815	321	91
Verheiratet	11 367	48,0	-	555	4 544	3 839	2 429
Verwitwet	1 329	5,6	-	-	36	241	1 052
Geschieden	1 634	6,9	-	(42)	770	598	224
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,1	-	3	15	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	20 928	88,4	3 933	2 967	6 010	4 429	3 589
Bosnien und Herzegowina	(124)	(0,5)	15	18	48	(36)	7
Griechenland	(41)	(0,2)	3	3	19	9	7
Italien	527	2,2	(54)	86	200	143	44
Kasachstan	9	0,0	-	-	9	-	-
Kroatien	182	0,8	9	15	(88)	46	24
Niederlande	21	0,1	-	-	6	6	9
Österreich	64	0,3	3	3	12	28	(18)
Polen	208	0,9	20	48	94	43	3
Rumänien	(30)	(0,1)	-	10	(17)	3	-
Russische Föderation	31	0,1	7	12	12	-	-
Türkei	437	1,8	67	(90)	191	55	34
Ukraine	20	0,1	3	3	14	-	-
Sonstige	1 053	4,4	127	195	460	204	(67)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 550	23,7	1 000	840	1 480	1 280	940
Evangelische Kirche	8 500	36,3	1 380	1 590	2 130	1 510	1 900
Evangelische Freikirchen	340	1,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,0	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	800	3,4	280	/	310	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 980	34,1	1 390	830	2 960	2 040	770

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 240	56,7	/	2 670	6 430	3 690	(260)
Erwerbstätige	12 860	55,1	/	2 560	6 240	3 640	(250)
Erwerbslose	370	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 130	43,3	3 900	830	570	1 350	3 480
Personen unterhalb des Mindestalters	3 250	13,9	3 250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	17,8	/	/	/	750	3 370
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 210	5,2	590	610	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	900	3,9	/	/	370	410	/
Sonstige	600	2,6	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 980	85,4	/	2 410	5 320	2 920	(160)
Beamte/-innen	750	5,8	/	(50)	380	(310)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	500	3,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	4,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	670	5,4	/	/	410	/	/
Akademische Berufe	2 260	18,0	/	450	1 080	680	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 540	20,3	/	470	1 330	640	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 390	19,1	/	500	1 140	700	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	12,8	/	430	670	460	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	9,8	/	250	640	310	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	6,9	/	/	430	280	/
Hilfsarbeitskräfte	830	6,7	/	/	340	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	20	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	21,3	/	480	1 340	880	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	15,2	/	340	920	670	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	640	5,0	/	/	(340)	(150)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	33,4	/	910	2 210	1 010	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 650	20,6	/	700	1 280	560	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 650	12,8	/	(210)	940	450	/
Sonstige Dienstleistungen	5 670	44,1	/	1 150	2 640	1 680	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	510	3,9	/	(40)	300	160	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	13,8	/	(440)	850	430	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 150	9,0	/	(110)	530	(490)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 240	17,4	/	550	970	600	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	800	26,5	800	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	48,7	1 450	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	760	24,8	320	410	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	6,4	450	/	320	250	/
Ohne Schulabschluss	810	4,0	/	/	320	250	/
Noch in schulischer Ausbildung	480	2,4	450	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 030	30,0	/	350	1 360	2 000	2 310
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 300	31,3	400	1 350	2 590	1 280	680
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 540	27,5	/	930	2 570	1 280	680
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	760	3,7	320	410	/	/	/
Fachhochschulreife	1 640	8,1	/	240	750	450	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 880	24,2	/	1 420	2 010	1 060	400

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 390	31,8	860	1 850	1 640	1 080	960
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 710	43,2	/	1 020	3 280	2 470	1 940
Fachschulabschluss	1 750	8,7	/	/	720	470	410
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 370	6,8	/	/	630	450	/
Hochschulabschluss	1 430	7,1	/	/	570	390	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	17 070	72,9	2 560	2 380	4 710	4 050	3 370
Personen mit Migrationshintergrund	6 330	27,1	1 570	1 090	2 320	990	360
Ausländer/-innen	2 640	11,3	420	410	1 170	490	150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 890	8,1	/	250	890	480	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	3,2	280	160	280	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 690	15,8	1 150	680	1 150	500	220
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	7,0	/	210	740	440	210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	8,8	1 100	470	410	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 020	4,4	660	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 030	4,4	440	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	680	10,7	/	/	290	/	/
Kasachstan	240	3,8	/	/	/	/	/
Kroatien	360	5,7	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	620	9,8	/	/	270	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	4,1	/	/	/	/	/
Türkei	1 080	17,1	360	160	470	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 420	38,2	770	420	780	340	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	320	9,2	/	/	/	/	/
1970 - 1979	610	17,3	/	/	/	250	/
1980 - 1989	640	18,1	/	/	300	230	/
1990 - 1999	990	28,1	/	180	650	/	/
2000 - 2011	730	20,8	/	220	330	/	/
Unbekannt	160	4,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	630	9,9	480	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	830	13,1	510	/	200	/	/
10 - 14 Jahre	630	10,0	340	/	210	/	/
15 - 19 Jahre	950	15,0	230	280	360	/	/
20 und mehr Jahre	3 130	49,5	/	540	1 420	850	330
Unbekannt	160	2,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	23 675	100,0	9 318	11 394	1 329	1 634	-	
Geschlecht								
Männlich	11 867	50,1	5 069	5 835	260	703	-	
Weiblich	11 808	49,9	4 249	5 559	1 069	931	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 103	4,7	1 103	-	-	-	-	
5 - 9	1 114	4,7	1 114	-	-	-	-	
10 - 14	1 282	5,4	1 282	-	-	-	-	
15 - 19	1 297	5,5	1 290	7	-	-	-	
20 - 24	1 398	5,9	1 281	102	-	(15)	-	
25 - 29	1 497	6,3	1 021	449	-	27	-	
30 - 34	1 586	6,7	659	825	-	(102)	-	
35 - 39	1 518	6,4	398	995	-	125	-	
40 - 44	2 005	8,5	425	1 314	3	263	-	
45 - 49	2 071	8,7	333	1 425	(33)	280	-	
50 - 54	1 822	7,7	164	1 334	55	269	-	
55 - 59	1 673	7,1	97	1 299	73	204	-	
60 - 64	1 507	6,4	(60)	1 209	(113)	(125)	-	
65 - 69	1 137	4,8	34	853	142	108	-	
70 - 74	1 145	4,8	23	849	202	(71)	-	
75 - 79	685	2,9	18	432	(223)	(12)	-	
80 - 84	464	2,0	6	226	208	(24)	-	
85 - 89	250	1,1	3	63	175	9	-	
90 und älter	121	0,5	7	12	102	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	692	2,9	692	-	-	-	-	
3 - 5	626	2,6	626	-	-	-	-	
6 - 9	899	3,8	899	-	-	-	-	
10 - 15	1 529	6,5	1 529	-	-	-	-	
16 - 18	769	3,2	765	4	-	-	-	
19 - 24	1 679	7,1	1 559	105	-	(15)	-	
25 - 39	4 601	19,4	2 078	2 269	-	254	-	
40 - 59	7 571	32,0	1 019	5 372	164	1 016	-	
60 - 66	1 915	8,1	(76)	1 501	160	178	-	
67 - 74	1 874	7,9	(41)	1 410	297	126	-	
75 und älter	1 520	6,4	34	733	708	45	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	20 928	88,4	8 459	9 794	1 229	1 446	-	
Bosnien und Herzegowina	(124)	(0,5)	31	78	6	9	-	
Griechenland	(41)	(0,2)	(6)	26	3	6	-	
Italien	527	2,2	171	312	25	(19)	-	
Kasachstan	9	0,0	-	9	-	-	-	
Kroatien	182	0,8	36	125	6	15	-	
Niederlande	21	0,1	3	(15)	3	-	-	
Österreich	64	0,3	12	46	3	3	-	
Polen	208	0,9	(71)	(103)	6	(28)	-	
Rumänien	(30)	(0,1)	17	(10)	-	3	-	
Russische Föderation	31	0,1	13	15	-	3	-	
Türkei	437	1,8	(130)	271	12	24	-	
Ukraine	20	0,1	3	14	-	3	-	
Sonstige	1 053	4,4	366	576	36	75	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 550	23,7	2 180	2 760	260	360	/	
Evangelische Kirche	8 500	36,3	3 600	3 740	720	440	/	
Evangelische Freikirchen	340	1,5	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	230	1,0	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	800	3,4	330	410	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 980	34,1	2 980	4 040	310	650	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 240	56,7	4 360	7 410	220	1 250	/
Erwerbstätige	12 860	55,1	4 160	7 270	220	1 220	/
Erwerbslose	370	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 130	43,3	4 860	3 820	1 110	340	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 250	13,9	3 250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	17,8	180	2 690	1 080	220	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 210	5,2	1 200	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	900	3,9	/	800	/	/	/
Sonstige	600	2,6	/	320	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 980	85,4	3 750	6 060	170	1 000	/
Beamte/-innen	750	5,8	140	500	/	90	/
Selbstständige mit Beschäftigten	500	3,9	/	350	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	4,6	/	340	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	670	5,4	/	470	/	/	/
Akademische Berufe	2 260	18,0	800	1 180	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 540	20,3	810	1 460	/	230	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 390	19,1	760	1 310	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	12,8	630	820	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	9,8	430	630	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	6,9	280	490	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	830	6,7	250	480	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	21,3	810	1 640	/	260	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	15,2	560	1 190	/	180	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	640	5,0	(240)	(330)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	33,4	1 600	2 230	90	380	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 650	20,6	1 080	1 280	/	210	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 650	12,8	(520)	950	/	170	/
Sonstige Dienstleistungen	5 670	44,1	1 700	3 310	/	570	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	510	3,9	130	310	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	13,8	(600)	1 000	/	130	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 150	9,0	(220)	(790)	/	110	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 240	17,4	750	1 210	/	260	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	800	26,5	800	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	48,7	1 480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	760	24,8	740	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	6,4	610	510	/	/	/
Ohne Schulabschluss	810	4,0	/	500	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	480	2,4	480	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 030	30,0	800	3 880	830	530	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 300	31,3	2 290	3 240	280	490	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 540	27,5	1 560	3 240	280	470	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	760	3,7	740	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 640	8,1	450	1 070	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 880	24,2	1 910	2 530	/	320	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 390	31,8	3 010	2 650	480	260	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 710	43,2	1 950	5 260	700	790	/
Fachschulabschluss	1 750	8,7	290	1 240	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 370	6,8	270	940	/	/	/
Hochschulabschluss	1 430	7,1	440	810	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	17 070	72,9	6 420	8 300	1 140	1 210	/
Personen mit Migrationshintergrund	6 330	27,1	2 890	2 920	200	320	/
Ausländer/-innen	2 640	11,3	930	1 440	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 890	8,1	430	1 230	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	3,2	510	210	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 690	15,8	1 960	1 480	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	7,0	330	1 120	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	8,8	1 630	360	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 020	4,4	830	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 030	4,4	790	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	680	10,7	310	300	/	/	/
Kasachstan	240	3,8	/	/	/	/	/
Kroatien	360	5,7	/	230	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	620	9,8	240	270	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	4,1	/	/	/	/	/
Türkei	1 080	17,1	540	510	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 420	38,2	1 270	980	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	320	9,2	/	/	/	/	/
1970 - 1979	610	17,3	/	500	/	/	/
1980 - 1989	640	18,1	/	440	/	/	/
1990 - 1999	990	28,1	230	650	/	/	/
2000 - 2011	730	20,8	290	390	/	/	/
Unbekannt	160	4,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	630	9,9	530	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	830	13,1	580	210	/	/	/
10 - 14 Jahre	630	10,0	390	240	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	15,0	510	370	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 130	49,5	840	1 940	/	190	/
Unbekannt	160	2,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 367	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 333	32,2
Paare ohne Kind(er)	2 928	28,2
Paare mit Kind(ern)	2 987	28,8
Alleinerziehende Elternteile	886	8,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	233	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 333	32,2
Ehepaare	5 102	49,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(7)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	806	7,8
Alleinerziehende Mütter	685	6,6
Alleinerziehende Väter	(201)	(1,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	233	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 333	32,2
2 Personen	3 435	33,1
3 Personen	1 767	17,0
4 Personen	1 249	12,0
5 Personen	385	3,7
6 und mehr Personen	198	1,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 683	16,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 012	9,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 672	74,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 801	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 928	43,1
Paare mit Kind(ern)	2 987	43,9
Alleinerziehende Elternteile	886	13,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 102	75,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(7)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	806	11,9
Alleinerziehende Väter	(201)	(3,0)
Alleinerziehende Mütter	685	10,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 533	51,9
3 Personen	1 752	25,8
4 Personen	1 170	17,2
5 Personen	266	3,9
6 und mehr Personen	80	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	23 675	282 601	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	11 867	139 106	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	11 808	143 495	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 103	11 794	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	1 114	13 058	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	1 282	15 219	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	1 297	15 506	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	1 398	15 472	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	1 497	14 598	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	1 586	15 987	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	1 518	16 736	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	2 005	24 250	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	2 071	26 613	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 822	22 511	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	1 673	19 304	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	1 507	18 010	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	1 137	14 633	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	1 145	15 804	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	685	10 307	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	464	7 137	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	250	4 066	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	121	1 596	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	692	6 925	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	626	7 339	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	899	10 588	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	1 529	18 254	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	769	9 248	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	1 679	18 695	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	4 601	47 321	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	7 571	92 678	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 915	23 068	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 874	25 379	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 520	23 106	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	9 318	106 858	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	11 367	138 726	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	1 329	18 045	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	1 634	18 708	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	231	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	24	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	20 928	254 730	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(124)	629	13 357	15 564	140 103
Griechenland	(41)	895	23 106	26 175	254 282
Italien	527	3 620	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	9	94	1 648	3 635	46 740
Kroatien	182	991	26 277	28 916	209 840
Niederlande	21	283	4 757	6 302	128 862
Österreich	64	597	10 217	12 621	164 246
Polen	208	2 225	35 335	42 416	382 391
Rumänien	(30)	661	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	31	375	8 147	12 898	174 023
Türkei	437	6 377	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	20	195	5 930	8 999	112 983
Sonstige	1 053	10 929	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	5 550	72 910	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	8 500	119 060	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	340	2 870	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	230	3 350	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	800	7 980	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 980	74 630	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	50,1	49,2	48,8	48,8	48,8
Weiblich	49,9	50,8	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,7	4,2	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,4	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,5	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,9	5,5	5,5	5,8	6,0
25 - 29	6,3	5,2	6,2	6,0	6,1
30 - 34	6,7	5,7	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,4	5,9	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,5	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	8,7	9,4	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,7	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	7,1	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,4	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,8	5,2	5,1	5,0	5,2
70 - 74	4,8	5,6	5,5	5,7	6,1
75 - 79	2,9	3,6	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,0	2,5	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,1	1,4	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,9	2,5	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,8	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,5	6,5	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,2	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	7,1	6,6	6,6	6,9	7,1
25 - 39	19,4	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,0	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,1	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	7,9	9,0	8,9	9,0	9,5
75 und älter	6,4	8,2	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,4	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	48,0	49,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	5,6	6,4	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,9	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,4	90,1	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,5)	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	(0,2)	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	2,2	1,3	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,9	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	(0,1)	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,8	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	4,4	3,9	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	23,7	26,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	36,3	42,4	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,5	1,0	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,4	2,8	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	34,1	26,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	13 240	154 480	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	12 860	149 520	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	370	4 960	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	4 090	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	870	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	10 130	126 420	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 250	39 550	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 170	55 240	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 210	13 110	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	900	11 380	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	600	7 150	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 980	123 770	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	750	8 300	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	500	6 950	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	600	8 960	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 540	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	670	8 560	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	2 260	30 190	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 540	27 530	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 390	24 500	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 610	21 460	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 450	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	14 510	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	7 450	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	830	10 290	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 620	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 740	36 420	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 960	27 650	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 350	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	640	7 420	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	42 670	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 650	26 440	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 650	16 230	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 670	68 810	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	510	5 830	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 770	19 430	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 150	13 210	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 240	30 340	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	800	10 820	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	19 660	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	760	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	17 000	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	810	10 380	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	480	6 630	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 030	78 460	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 300	69 030	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 540	62 550	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	760	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	1 640	18 970	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 880	57 980	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	6 390	68 540	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 710	104 910	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 750	22 110	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	3 410	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 370	17 120	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	1 430	21 460	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 890	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	17 070	218 660	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	6 330	62 230	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	2 640	27 700	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 890	20 360	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	7 340	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 690	34 530	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	17 300	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 050	17 230	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 020	7 850	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 030	9 380	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	720	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 450	32 850	38 300	368 440
Italien	680	5 830	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	240	2 530	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	360	1 770	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	540	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 290	21 700	28 040	345 620
Polen	620	6 880	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 940	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	260	2 870	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	1 080	11 380	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	600	11 720	19 020	229 510
Sonstige	2 420	24 400	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	900	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	320	3 410	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	610	5 860	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	640	6 620	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	990	10 650	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	730	7 690	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	160	2 520	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	630	6 060	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	830	7 010	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	630	7 530	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	950	8 870	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 130	30 250	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	160	2 520	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,7	55,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	55,1	53,2	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,6	1,8	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	43,3	45,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,9	14,1	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	17,8	19,7	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,2	4,7	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,9	4,0	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,6	2,5	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,4	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	5,8	5,6	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,9	4,6	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,6	6,0	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,4	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	18,0	20,7	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,3	18,8	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	19,1	16,8	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,8	14,7	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,8	9,9	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,9	5,1	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,7	7,0	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	21,3	24,4	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,2	18,5	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,9	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	5,0	5,0	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33,4	28,5	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20,6	17,7	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12,8	10,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,1	46,0	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,9	3,9	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,8	13,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,0	8,8	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,4	20,3	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,5	29,3	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,7	53,2	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	24,8	17,5	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,4	7,0	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	4,3	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	30,0	32,5	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,3	28,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,5	25,9	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,7	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	8,1	7,9	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24,2	24,0	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,8	28,4	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,2	43,5	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	8,7	9,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	1,4	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	6,8	7,1	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	7,1	8,9	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	1,6	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	72,9	77,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	27,1	22,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	11,3	9,9	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,1	7,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	2,6	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,8	12,3	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,0	6,2	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,8	6,1	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,4	2,8	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,4	3,3	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	2,3	3,0	2,5	2,4
Italien	10,7	9,4	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	3,8	4,1	3,2	7,0	8,1
Kroatien	5,7	2,8	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,1	2,0	1,9	2,3
Polen	9,8	11,1	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	3,1	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	4,1	4,6	4,1	6,5	8,6
Türkei	17,1	18,3	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,3	1,5
Sonstige	38,2	39,2	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	9,2	9,1	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	17,3	15,6	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	18,1	17,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	28,1	28,3	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	20,8	20,4	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	4,5	6,7	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,9	9,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	13,1	11,3	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	10,0	12,1	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	15,0	14,3	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	49,5	48,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	2,5	4,0	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 367	122 206	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 333	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 928	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 987	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	886	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	233	2 993	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 333	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	5 102	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(7)	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	806	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	685	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(201)	2 011	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	233	2 993	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 333	37 019	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	3 435	41 512	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 767	20 643	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	1 249	15 872	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	385	4 822	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	198	2 338	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 683	24 106	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 012	13 542	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 672	84 558	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,2	30,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,2	29,0	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,8	29,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,5	8,3	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,4	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,2	30,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	49,2	51,7	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,8	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,9)	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,4	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	32,2	30,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	33,1	34,0	31,9	32,2	33,2
3 Personen	17,0	16,9	14,6	15,1	14,5
4 Personen	12,0	13,0	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,7	3,9	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,9	1,9	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	16,2	19,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,8	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	74,0	69,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 801	82 194	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 928	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 987	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	886	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 102	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(7)	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	806	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(201)	2 011	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	685	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 533	42 571	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 752	20 470	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	1 170	15 003	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	266	3 273	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	80	877	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weiterstadt, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,1	43,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,9	44,5	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,0	12,3	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	75,0	76,9	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,9	10,7	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(3,0)	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,1	9,9	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,9	51,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	25,8	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	17,2	18,3	16,9	17,1	16,4
5 Personen	3,9	4,0	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

